

Aus der entomologischen Welt.

I. Totenliste.

Léon Fairmaire †.

Der Nestor der coleopterologischen Autoren, Président honoraire de la Société Entomologique de France und eines unserer Ehrenmitglieder, geboren zu Paris den 29. VI. 1820, ist in seiner Vaterstadt am 1. IV. 06 gestorben. Er ist wohl unbestritten seit Decennien der Sieger im Record der nach vielen Tausenden zählenden Neubeschreibungen gewesen. Sein Name und seine Publikationen, welche hauptsächlich in den Annalen der französischen und belgischen Gesellschaft erschienen sind, sind zu bekannt und letztere zu zahlreich, als dafs hier näher darauf eingegangen werden könnte — gibt es ja wohl kaum ein paar Gruppen, in welchen der Tote nicht gearbeitet hätte (auch wird die französische Gesellschaft sicherlich in kürzester Zeit einen ausführlichen Nekrolog bringen). Ich begnüge mich daher, dem Dahingeshiedenen ein kurzes herzliches Lebewohl ins Grab nachzurufen: So manchen Entomologen habe ich kennen gelernt, doch niemals unter ihnen einen gröfseren Gentleman als Léon Fairmaire! Er war in Wahrheit ein »Président de l'honneur«! — Niemals wird mein erster Besuch bei ihm aus meiner Erinnerung schwinden, damals als er mich, den Anfänger, so freundlich, so wohlwollend willkommen hiefs »Vous êtes le roi des Cicindérides« scherzte er munter. Nie werde ich das letzte Mal vergessen, als ich ihn wieder einmal aufsuchte — ich wufste, ich würde ihn nie mehr lebend sehen. Der an sich schon kleine Körper war noch mehr zusammengeschrumpft, sein Zittern hatte stark zugenommen, das Sprechen wurde ihm schon nicht mehr leicht; eine tiefe Melancholie lag über seinem sonst so zu Humor geneigten Wesen. — Schmeichelnd drückte sich eine schwarze Katze an seine Füfse, der Alte bückte sich und streichelte liebkosend das zärtliche Tier — »c'est toute ma famille, Monsieur Horn« . . . es prägte sich mir unauslöschlich ins Herz! Qualvolle Jahre sind seitdem vergangen, es drohte schliesslich noch Erblindung; jetzt hat er ausgelitten!

Schon bei Lebzeiten hat der Tote wiederholentlich gröfsere Teile seiner Sammlung verkaufen müssen. Im letzten Jahrzehnt waren ihm vor allem noch seine paläarktische Sammlung und die bis in die allerneueste Zeit gewaltig wachsenden Madagassen geblieben.

Richard Zang †.

Wie schon im Jubiläumshefte p. 69 kurz mitgeteilt, ist Richard Zang, eines der jüngsten aber verheißungsvollsten Mitglieder unserer Berliner Sektion, am 22. II. 06. plötzlich in Folge einer Blinddarm-Entzündung gestorben. Er war am 23. XI. 1884 in Darmstadt geboren und hatte sich von Jugend an lebhaft für die verschiedensten Zweige der Naturwissenschaften interessirt. Von seinem 14. Lebensjahre an überwog die Systematik der Coleopteren: zuerst Carabus, dann Lucaniden, zuletzt vor allem Passaliden, in denen er bei der kurzen Zeit, welche ihm zu leben vergönnt war, ganz Erhebliches geleistet hat. Schon als Schüler publizierte er seine erste Arbeit über diese Gruppe. Ostern 1904 hatte er sein Abiturium in der Heimatstadt gemacht, gleich darauf bezog er die Universität Freiburg (Weismann!), vom Herbst 1904 ab studierte er in Berlin, wo er gleichzeitig im Deutschen Entom. National-Museum und im Paläontologischen Institut der Universität (Prof. Jaekel) intensiv arbeitete. 2 Arbeiten über Bernstein-Insekten hatte er hier schon vollendet. Sein Tod kam ganz überraschend: er war nur wenige Tage krank gewesen.

Capt. Wollaston Hutton (Neffe des bekannten Entomologen Wollaston!) ist in N-Seeland gestorben. Er war früh von England dorthin ausgewandert und seit langem eine der führenden Größen in der neuen Heimat geworden. Lange Zeit bekleidete er hier eine Professur der Zoologie. Entomologisch hat er über *Diptera* gearbeitet.

Am 20. V. 06 ist der berühmte Dipterologe C. R. von der Osten Sacken, 78 Jahre alt, in Heidelberg gestorben. Seine Sammlung (soweit nicht das Material seinerzeit in Loews Hände und später mit dessen Sammlung an das hiesige Kgl. Museum gekommen ist) gehört dem Museum of Comparative Zoology in Cambridge (Mass., U. S. A.).

Der in deutschen Sammlerkreisen bekannte Lehrer Otto Friedrich in Köthen ist gestorben. Seine c. 9000 sp. umfassende Coleopteren-Sammlung ist von der Stadt Dessau angekauft worden.

Der bekannte U. S. A. Carabicingen-Forscher Roland Hayward ist am 11. April 06 in Milton (Mass.) plötzlich gestorben. In lebenswürdigster Weise hatte er sich seinerzeit in Boston-Cambridge aufgenommen. Seine Hauptarbeiten handeln über *Bembidium* und *Tachys*. Seine Sammlung hat er dem Museum of Comparative Zoology in Cambridge vermacht.

Dr. Peter Kempny ist am 20. V. (44 Jahre alt) in Gutenstein (Nieder-Oesterreich) gestorben. Er hat über *Lepidoptera* und besonders *Neuroptera* publiziert.

In Paris ist Dr. C. Phisalix, welcher am Musée d'Hist. Nat., angestellt war und besonders durch seine Arbeiten über giftige Insekten bekannt geworden ist, gestorben.

In England sind verschiedene Entomologen, welche jedoch auf dem Kontinent weniger bekannt gewesen sind, gestorben: Rev. Jos. Greene (82 Jahre alt), F. G. Cannon (37 Jahre alt), Eb. Sabine (12. IV., 72 Jahre alt), Rev. Dobré Fox, William Dale (20. II., 54 Jahre alt).

Eben kommt die Todeskunde von Heinrich Kühn aus Surabaja (Java). Alle größeren Exoten-Sammlungen besitzen wohl Tiere, welche von ihm gesammelt sind. Anfang der 80er Jahre wurde sein Name zum ersten Male durch die großen Massen malayischer (besonders Celebes) Insekten bekannt, welche er in Gemeinschaft mit C. Ribbe zusammengebracht hatte. Seitdem war er fast ausschließlich im fernen Osten geblieben und hatte selbständig weiter gesammelt. Die Hauptmasse seiner späteren Ausbeuten ging nach England (Rothschild). Seit Jahren hatte er gleichzeitig daran gearbeitet, größere Plantagen (wenn ich nicht irre, besonders Cocos-Palmen auf den Key-Inseln) anzulegen und seinen letzten Besuch in Deutschland dazu benutzt, um für diese Idee Interessenten zu werben — wie es schien, ohne günstige Erfolge. In den letzten Jahren waren Ausbeuten von Timorlaut, Wetter, Tukang, Banda und anderen kleineren Inselgruppen durch ihn gekommen.

Victor Vávra (Coleopterologe) ist am 8. IV. in Melnik (Böhmen) gestorben.

Antonio Curò (Lepidopterologe) ist am 10. V. in Bergamo gestorben.

II. Sammlungen.

Die Sammlung des bekannten Coleopterologen Stierlin (Schaffhausen) steht zum Verkauf. Es wäre zu wünschen, daß sie in gute Hände käme.

Die Plasonsche Sammlung ist in den Besitz des Wiener Hofmuseums übergegangen. Ihr früherer Besitzer (der seine erste Sammlung in den 80er Jahren an Dr. Richter verkaufte) hatte große Massen von paläarktischen und besonders exotischen Coleopteren von neuem zusammengerafft, darunter vieles aus Original-

quellen. Auch diesmal befindet sich jedoch die Sammlung in einem wenig durchgearbeiteten Zustande.

Die Hopfgarten'sche Coleopteren-Sammlung ist leider der Vereinzelung anheimgefallen! Die Händler Rolle und Staudinger haben das Meiste erworben.

Die Coleopteren-Collektion des verstorbenen Prof. Osk. Schneider (Dresden) ist von der Firma Dr. Staudinger und Bang-Haas erworben worden. Zum Glück war die erste Auswahl daraus durch letztwillige Verfügung dem Dresdener Museum zugefallen, sodafs das Wertvollste beisammen geblieben ist.

Die Coleopteren-Sammlung von Herrn Nebel ist vom Staate Anhalt Dessau angekauft worden. Der noch lebende Besitzer ist gleichzeitig als ihr lebenslänglicher Konservator angestellt worden.

Van der Poll hat seine prächtige Sammlung von *Lepidoptera* (besonders reich an Holl.-indischen *Rhopalocera*) nach England (Percy J. Latty) verkauft.

Das Schicksal der exotischen Lepidopteren-Sammlung von Dr. O. Staudinger ist bekanntlich bisher noch ganz ungewiss gewesen. Jetzt hat sich durch Vermittlung des preussischen Abgeordneten Hauses eine erfreuliche Perspektive eröffnet, dafs diese gewaltige Kollektion vielleicht für das Berliner Museum angekauft wird. Allerdings ist noch nichts Definitives beschlossen.

Der erste Teil der Barrettschen Sammlung britischer *Lepidoptera* ist am 13. III. bei Stevens unter den Hammer gekommen und hat teilweise die bekannten hohen englischen Liebhaberpreise gebracht.

III. Personalien.

Am hiesigen Königl. Museum sind einige wichtige Personal-Veränderungen erfolgt: Am 1. I. ist der alte Direktor (Prof. Möbius) vom Amt zurückgetreten, sein Nachfolger ist Prof. A. Brauer (Marburg) geworden. — Der bekannte Entomologe Dr. G. Enderlein ist am 1. VI. aus der Zahl der Assistenten ausgeschieden und hat eine Custos-Stellung am Städtischen Museum in Stettin eingenommen. Sein Weggang bedeutet einen schmerzlichen Verlust für die Berliner Entomologen! — Am 1. X. wird Prof. Heymons (bisheriger Professor der Zoologie an der Forstakademie zu Hann.-Münden) eine neu geschaffene entomologische Custoden-Stelle antreten. Gleichzeitig übernimmt er eine auferordentliche Honorarprofessur für Entomologie an der hiesigen Universität.

Der bisherige Leiter des Wiener Zoolog. Museums, Custos L. Ganglbauer — unser berühmter Coleopterologe —, ist zum

Direktor des genannten Museums avanciert. Diese Kunde ist umso erfreulicher, als Freund Ganglbauer erst seit 1½ Jahren die Leitung in Händen hatte und das offizielle Direktorial nur dadurch erhalten hat, daß sinetwegen eine neue Direktor-Stelle geschaffen worden ist!

Hr. Oberlehrer G. Breddin ist als Direktor nach Oschersleben berufen worden: mit ihm verliert Berlin seinen besten Hemipteren-Kenner.

Dr. E. Bergroth ist nach Hibbing (Minnesota, U. S. A.): Itaska Building verzogen.

Unser Ehrenpräsident Prof. G. Kraatz ist von der Niederländischen und Schwedischen Entomologischen Gesellschaft zum Ehrenmitgliede ernannt worden.

Prof. A. Weissmann, dessen fundamentale Arbeiten ja auch mehr als einmal der Entomologie zu gute gekommen sind, hat am 9. VII. sein 50-jähriges Doktor-Jubiläum in Freiburg i. Br. gefeiert.

W. R. Demar vom Ontario Agricult. College in Guelph ist in gleicher Stellung nach Capetown gekommen.

IV. Extraordinaria.

Die Société Entom. de Belgique hat in diesem Frühjahre ihr 50-jähriges Bestehen gefeiert, bei welcher Gelegenheit der II. Präsident, Prof. Lameere, eine weit über das Lokal-Colorit hinaus bedeutsame Rede gehalten hat (siehe Mémoires de la Soc. Ent. de Belgique XII, p. 6—19).

Am 16.—22. September tagt in diesem Jahre die Versammlung Deutscher Naturforscher und Aerzte in Stuttgart. Von Entomologen hat vor allem Prof. Vosseler (Amani: Ost-Afrika) 3 Vorträge angemeldet.

Am 10. III. hat in London eine entomologische Ausstellung (veranstaltet von der South London Entom. Society und Society of Natural History) in den Hibernia Chambers (nahe London bridge) stattgefunden. *Lepidoptera* waren am meisten vertreten, doch auch etwas *Coleoptera*, *Hemiptera*, *Orthoptera* und Odonaten. Lebende Objekte, biologische Stücke, Photos, Projektionsbilder, mikroskopische Präparate, Mimicry-Demonstrationen etc. (dazu Tee und sonstige leibliche Genüsse) lassen das ganze Unternehmen nachahmenswert erscheinen.

V. Sammlungsreisen.

Charl. Allnaud ist von seiner entomologischen Expedition nach Ober-Aegypten und dem weissen Nil zurückgekommen.

K. Rost ist wieder auf einer Reise nach dem Himalaya begriffen, wo er bereits im vorigen Jahre prächtige Sachen gefangen hat.

Der Pariser zoologische Sammler Ad. Baer (Philippinen, Peru, Argentinien!) hat eine neue Expedition angetreten, diesmal nach Goyaz (Zentral-Brasilien). Eventualiter gedenkt er bis zum Araguaya vorzudringen.

Thomas G. Sloane hat eine Sammeltour nach N.-Queensland gemacht, jedoch leider infolge zu grosser Trockenheit nur wenig erbeutet.

Unser Mitglied Dr. Ohaus ist von seiner zweijährigen Reise nach Südamerika glücklich zurückgekehrt. Er ist in Brasilien gewesen, dann in Argentinien-Chile und Ecuador-Peru über die Anden gegangen, um schliesslich den Amazonenstrom herunter heimzufahren.

Maur. Maindron sammelt in diesem Jahre in Corsika.

L. Ganglbauer hat mit grossem Erfolge das Quellgebiet des Po exploriert.

Max Korb ist noch in Spanien auf einer Sammeltour begriffen.

Hr. Leutnant A. Schultze-München hat seinen Aufenthalt in Kamerun leider aus Gesundheitsgründen unterbrechen müssen. Seine Ausbeute an *Lepidoptera* ist bedeutend, weniger die an *Coleoptera*. Er war im Crofs-Gebiet.

E. A. Schwarz und H. S. Barber (Washington D. C.) sind von einer sehr erfolgreichen Sammeltour nach Guatemala zurückgekehrt.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1906

Band/Volume: [1906](#)

Autor(en)/Author(s): Redaktion

Artikel/Article: [Aus der entomologischen Welt. 11-16](#)